

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1871

29.1.1871 (No. 28)

Bekanntmachung.

Unterstützung der Soldaten-Familien in den Landgemeinden betreffend.

Nr. 1963. Der Unterstützungsverein für bedürftige Familien der einberufenen Reservisten und Landwehrmänner hat anher mitgetheilt, daß bei der unvorhergesehenen längeren Dauer des Krieges die größtentheils aus hiesigen Beiträgen gebildeten Mittel ziemlich nahe zusammen gegangen sind und der Verein daher in der Lage sei, seine Zuschüsse zu Unterstützungen der Familien der Landwehrmänner und Reservisten in den Landgemeinden, soweit solche seither gewährt wurden, um Einiges zu reduzieren.

Der Unterstützungsverein, der in dieser schweren Zeit so viel Dankenswerthes geleistet hat, hat hievon einzelnen Gemeinderäthen oder Vorständen der Zweigvereine, wo sich in einzelnen Gemeinden solche gebildet haben, bereits Nachricht zugehen lassen oder wird solche Nachricht noch erfolgen.

Es wird kaum nothig sein, die Gemeinderäthe daran zu erinnern, daß die Familien der im Felde stehenden Landwehrmänner und Reservisten darunter nicht leiden dürfen, daß die Mittel des Bezirksvereins nicht fortan so reichlich fließen wie seither und daß es daher Pflicht der Gemeinden ist, dasjenige künftighin aus der Gemeindefasse zuzuschießen, was von der Bezirksvereinskasse künftig weniger gewährt wird, sofern nicht die in den Gemeinden gegründeten Ortsvereine oder Sammlungen diesen Ausfall zu decken in der Lage sind.

Wir richten an alle Gemeinderäthe, unter Bezug auf unsere Verkündung in Nr. 198 des Tagblattes 1870 und unser Circular vom 30. September v. J., die dringende Aufforderung, sich den Vollzug obiger Bemerkung angelegen sein zu lassen.

Den Herren Bezirksräthen, die dabei ihre Mitwirkung zugesagt haben, sind auf Anfordern Namensverzeichnisse der in der Gemeinde befindlichen Familien der Landwehrmänner und Reservisten zuzustellen.

Karlsruhe, den 27. Januar 1871.

Groß. Bezirksamt.
v. Neubronn.

Großherzoglich Badische Verkehrs-Anstalten.

Laut Bekanntmachung der Direktion der Groß. Verkehrs-Anstalten vom 24. Januar 1871 werden bis auf Weiteres nur noch solche Feldpostbriefe bis 4 Loth Gewicht in Privatangelegenheiten der Militärs und Militärpersonen von den Groß. Postanstalten zur Beförderung angenommen werden, welche die ordentliche Briefform haben und nicht mit Einlagen beschwert sind, welche sich nach Substanz und äußerer Beschaffenheit nicht zur Beförderung in Briefen eignen, namentlich Fettsubstanzen, Flüssigkeiten und Gegenstände, welche durch Druck oder Reibung leiden, oder leicht dem Verderben ausgesetzt sind.

Feldpostbriefe, welche dieser Bestimmung nicht entsprechen, werden von den Groß. Postanstalten ohne Weiteres als unbestellbar behandelt. Außerdem wird bestimmt, daß von dem gleichen Aufgeber an den nämlichen Empfänger nicht gleichzeitig zwei oder mehr Feldpostbriefe aufgegeben werden dürfen.

Dankfagung.

Für die hiesigen Armen erhielten wir durch Herrn Hosprediger R. W. Doll von Herrn J. v. Bertholz dahier 20 fl. und durch das Bürgermeistereiamt dahier aus einer Ehrenkränkungslage 5 fl., wofür wir bestens danken.

Armenrath.
Lauter.

Bekanntmachung.

In Folge des Aufrufs zur Verpflegung durchmarschirender Truppen, insbesondere für Beschaffung warmer Fußbekleidung derselben, habe ich durch Herrn Louis v. Marx von Herrn Louis Freiherrn v. Haber in Wien den Betrag von 1000 fl. erhalten, wofür ich den wärmsten Dank ausspreche.

Karlsruhe, den 28. Januar 1871.

Lauter, Oberbürgermeister.

Unterstützungsverein für bedürftige Familien einberufener Reservisten und Landwehrmänner.

Seit unserer letzten Veröffentlichung sind weitere Gaben eingegangen: I. Für Baden überhaupt: von Herrn Kugbach, königl. preuß. Ingenieurhauptmann, 5 fl., Herrn Geh. Kriegsrath Obermüller 20 fl. = 25 fl. II. Für Stadt- und Amtsbezirk Karlsruhe: von Herrn Legationsrath Dr. Hardeß 10 fl., Herrn Münzkontrolleur Dolletsched 5 fl., Herrn Hofdiakonus Helbing 2 fl. 30 kr., Herrn Justizministerialpräsident Obkircher 10 fl., Herrn Dr. med. Lundenbein 1 fl. 45 kr., Herrn Baurath Max Becker 10 fl., W. G. 2 fl., Schülerinnen der höheren Töchterschule aus dem Erlös einer Vorstellung 100 fl., Herrn Finanzrath Waag 5 fl., Herrn Magister Dehler als Nettoertrag einer Christbaumverloosung (für Karlsruher Familien) 20 fl., durch Herrn Balbas von einer Sammlung im Hotel Prinz Wilhelm (ebenso) 2 fl. 32 kr., von Herrn Kreisgerichtsrath Heimerdinger 10 fl., durch Herrn Oberbürgermeister Lauter nach schon geschehener Veröffentlichung 27 fl., von Herrn Partikulier Hefß 10 fl., durch Herrn J. Bielefeld Ertrag einer Lotterie 17 fl., von K. J. 8 fl., Herrn Professor Baumgarten 10 fl., Frau Isaak 10 fl., Herrn Gemeinderath und Rathschreiber Langer 5 fl., Herrn Geh. Rath Eisentlohr 7 fl., „S“ 25 fl., aus der Sammelbüchse im Gasthaus von Große (für Karlsruher Familien) 54 fl., von Herrn Geh. Rath Kühnenthal für Januar und Februar 1871 4 fl. = 355 fl. 47 kr. III. Für Hinterlassene gefallener Soldaten: von Herrn Geh. Rath Kühnenthal 4 fl. Mit herzlichem Danke und dem Wunsche göttlichen Segens bitten wir um weitere Gaben für die Fortführung unseres Unterstützungsverkes. R. W. Doll.

Bekanntmachung.

Zu D. 3. 284 des Firmenregisters wurde die Firma „Theodor Fuhr“ dahier eingetragen. Deren Inhaber ist Handelsmann Theodor Fuhr von hier, verehelicht mit Johanna Katharina Neubronner von Frankenthal. Die Eheleute leben in Errungenschafts Gemeinschaft.

Karlsruhe, den 26. Januar 1871.

Groß. Amtsgericht.
Eisen. W. Frank.

Holzversteigerung.

Zu der Groß. Fasanerie dahier werden öffentlich versteigert:

Mittwoch den 1. Februar d. J.,

30 Klafter Forlen Scheitholz,
57 Klafter gemischtes Brägelholz und
3600 Stück gemischte Wellen.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr im innern Zirkel am Fasanengartenthor.

Karlsruhe, den 28. Januar 1871.

Groß. Fasanerie-Verwaltung.

Zimmer zu vermieten.

* Bahnhofstraße 7 sind im zweiten und dritten Stock 2 hübsch möblirte Zimmer auf 1. Februar zu vermieten.

Evangelifche Vorträge.

Sonntag den 29. Januar, Abends präcis 7 Uhr, wird Herr Oberkirchenrath Dr. Mühlhäuser einen Vortrag halten über: „Der Sieg der chriſtlichen Kirche im Zeitalter Conſtians des Großen“.

Sonntag den 5. Februar Vortrag von Herrn Pfarrer Schmidt aus Stuttgart:

Ueber den Montanismus.

Für dieſe und die folgenden Vorträge beträgt das Abonnement pr. Familie (3 Perſonen) 1 fl. 45 kr.; für 1 Perſon 1 fl. Billete ſind in der Buchhandlung von Müller & Gräff und Abends an der Kaſſe zu haben.

3.3.

Bitte.

Das Frauen-Comite für die Chriſtfeier in der Eintracht hat unterm 18. d. M. beſchloſſen, ſeine Thätigkeit vorerſt nicht abzuschließen, ſondern mit Rückſicht auf das geſteigerte Bedürfniß zunächſt der Erfrichungsſtation des Männer-Hilfsvereins auf hieſigem Bahnhofe zuzuwenden. Es ſchien dabei von beſonderem Intereſſe, den unerſchöpflichen Wohlthätigkeitsdrang in der Reſidenz in gewiſſe geregelte Bahnen zu leiten; man hat geglaubt, die Stadt daher in folgende ſieben Bezirken eintheilen zu ſollen, für jeden Tag in der Woche einen Bezirk, für jeden Bezirk eine Sammelſtelle unter unmittelbarer Aufſicht und Leitung eines Mitgliedes des Comites:

1. Bezirk Montag: Mühlburgerthor bis einschließlich Karlsſtraße:
Frau Mina Daplinger, Waldſtraße 31 im dritten Stock.
2. " Dienstag: Karlsſtraße bis einschließlich Ritterſtraße:
Frau Eliſe Männing, Jähringerſtraße 106.
3. " Mittwoch: Ritterſtraße bis einschließlich Kreuzſtraße:
Frau Ernestine Bucher, äußerer Zirkel 10 im dritten Stock.
4. " Donnerstag: Kreuzſtraße bis einschließlich Kronenſtraße:
Frau Pauline Rothweiler, Kronenſtraße 43.
5. " Freitag: Kronenſtraße bis einschließlich Durlacherthor:
Frau Luife Appenzeller, Waldhornſtraße 8.
6. " Samstag: Bahnhofſtadttheil:
Frau Lina Schmittle, Bahnhofſtraße 2d.
7. " Sonntag: Kriegs- und Beierheimerſtraße:
Frau Eliſe Mende, Langeſtraße 86.

Hat nun ein Bewohner eines der genannten Bezirke an dem ihn betreffenden Tage etwas Uebrigens in Küche und Keller oder aber an Cigarren, wärmenden alten Kleidern, Schuhen, Strümpfen und dergleichen, ſo iſt die Sammelſtelle des jeweiligen Bezirks jederzeit des betreffenden Tages bereit und gerüſtet, ſolche Gegenstände in Empfang zu nehmen und ſofort an die Erfrichungsſtation des Männer-Hilfsvereins am hieſigen Bahnhofe zu übermitteln, wenn nicht vorgezogen werden ſollte, die Gabe unmittelbar dahin verbringen zu laſſen.

Kein Zwang ſoll indeß geübt, keine Verbindlichkeit eingegangen werden. — Nur Einmal alle 8 Tage bitten wir um das Entbehrliche und bieten dafür den Wohlthätern jede wünſchbare Bequemlichkeit der Abgabe.

Hoffen wir ſolchergeſtalt ein Mittel gefunden zu haben, womit einerſeits manches anſcheinend Wertloſe zum Heile unſerer braven Krieger trefflich verwerthet, anderſeits aber auch die unermüdet wohlthätige Abſicht unſerer Gönner gewiß in ſchonendſter Weiſe in Anſpruch genommen werden dürfte.

Schließlich die Mittheilung, daß die Einrichtung mit dem Heutigen bereits in's Leben getreten iſt.

Karlsruhe, den 18. Januar 1871.

Das Comite.

Männer-Hilfsverein.

Erfrichungsdiens am Bahnhof.

Dienſtaustheiler

für Sonntag den 29. bis Montag den 30. Januar, Nachmittags 1 Uhr.

- | | |
|----------------------------|----------------------------------------------------------------------------|
| N.N. 1 bis 4 Uhr: | Nr. 44 Hr. L. Schweinfurth, Nr. 45 Hr. C. Rheinholdt; |
| N.N. 4 bis 7 Uhr: | Nr. 46 Hr. G. Krausbed, Nr. 47 Hr. A. Serauer; |
| Nb. 7 bis 11 Uhr: | Nr. 35 Hr. C. Henrich, Nr. 39 Hr. F. Wetſch; |
| N. 11 bis N. 7 Uhr (N.D.): | Nr. 100 Hr. A. Dreyfuß, Nr. 101 Hr. C. Willstätter, Nr. 106 Hr. L. Geisen- |
| | dörfer, Nr. 111 Hr. C. Wätum; |
| N.N. 7 bis 10 Uhr: | Nr. 22 Hr. A. Beder, Nr. 42 Hr. F. Olafner; |
| N.N. 10 bis N.N. 1 Uhr: | Nr. 48 Hr. G. Riphaupt, Nr. 52 Hr. Chr. Föhringer. |

2.2.

Fahriß-Verſteigerung.

In Folge richterlicher Verſügung werden Montag den 30. Januar 1871, Vormittags 10 Uhr anfangend, im Gaſthaus zur goldenen Waage, Jähringerſtraße 77, ſämmtliche zur Gaumaffe des Bäckermeiſters Guſtav Schwindt gehörende Fahriſſe gegen gleich baare Zahlung öffentlich verſteigert:

Gold, Herren und Damenkleider, Bettzeug, verſchiedenes Schreinwerk, Pädergeräth.

3.3. Hausverſteigerung.

In Folge richterlicher Verſügung wird das von Handelsmann Adolph Mayer dahier aus der Gaum des Kaufmanns C. A. Braunwarth hier erſteigerte Wohnhaus, Nr. 26 der Langenſtraße dahier, vorn vierſtöckig, hinten dreißtöckig, mit Seitenbau links und rechts, nebst Duerbau und aller ſonſtigen liegenschaftlichen Zugehörde, neben Chirurg Julius Hildenbrand und Haberhändler Joſef Koſter gelegen, tarirt zu 36,000 fl.

am Montag den 30. Januar 1871, Nachmittags 3 Uhr,

im hieſigen Rathhaus einer nochmaligen Verſteigerung ausgeſetzt und endgiltig zugeſchlagen, wenn das höchſte Gebot den Schätzungswert auch nicht erreicht.

Die Verſteigerungsbedingungen können inzwiſchen im Geſchäftszimmer des Unterzeichneten (Caféhaus der Jähringer- und Ritterſtraße) eingesehen werden.

Karlsruhe, den 13. Januar 1871.

Sevin, Großh. Notar.

Pferdeverſteigerung.

2.1. Freitag den 3. Februar, Vormittags 10 Uhr, werden im Kaſernhofe zu Gottesau

3 trachtige Stuten gegen Baarzahlung öffentlich verſteigert.

Gottesau, den 27. Januar 1871.

Das Commando des Train-Erſatz- Detachementé.

2.1. Darlanden.

Verſteigerungs-Ankündigung.

In Folge richterlicher Verſügung werden den Bernhard Fiſcher Eheleuten in Darlanden die nachverzeichneten Liegenschaften am

Montag den 13. Februar d. J., Früh 8 Uhr,

im Rathhauſe zu Darlanden öffentlich verſteigert und der Zuſchlag ertheilt, wenn mindedeſtens der Schätzungspreis geboten wird.

1. L.B.Nr. 3442. 183 Ruthen Acker in den Budeläckern, neben Helena Raſtätter und Johannes Traub 20 fl.

2. L.B.Nr. 550. 60,3 Ruthen Hofraithe und Garten mit einſtöckigem Wohnhauſe, Scheuer und Stall in der Leopoldſtraße, neben N. Dannenmayer und B. Raſtätter 800 fl.

Mühlburg, den 19. Januar 1871.

Der Vollſtreckungsbeamte:

Großh. Notar Rathos.

Wohnungsanträge u. Geſuche.

*2.1. Herrenſtraße 2 (große) iſt der zweite Stock, beſtehend in 5—6 Zimmern, Küche, Keller und ſonſtigen Erforderniſſen, auf den 23. April entweder ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres im Laden daſelbſt.

* Hirschſtraße 17 iſt im Hinterhaus eine Parterrewohnung, beſtehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzſtall und Speicherkammer nebst Antheil an der Waſchküche, an eine ſtille Familie auf 23. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus daſelbſt im untern Stock.

* Kronenſtraße 6 iſt der dritte Stock, beſtehend aus 4—5 Zimmern, Küche und Keller, an eine ruhige Familie auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen parterre im Vorderhaus.

schaften, Bilder, Spiegel, 1 Wanduhr, Glaswerk, Porzellan, 1 Vogelkäfig, 1 Kinderwagen, 1 Ofen, 3 kleine Fässer, 1 Brückenwaage mit Gewicht, 1 Stehwaage, 2 Körbe und sonst Verschiedenes.

Karlsruhe, den 27. Januar 1871.

Schäfer, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

* Kronenstr. 6 ist im Hinterhaus der zweite Stock zu vermieten, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzplaz etc., auf 23. April beziehbar an eine ruhige Familie. Näheres parterre im Vorderhaus.

* Kronenstr. 56 ist eine Wohnung in einem Hinterhaus mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzplaz auf den 23. April zu vermieten.

3.2. Langestr. 167, im Hintergebäude im zweiten Stock, ist auf 23. April d. J. eine freundliche Wohnung von 2 bis 3 geräumigen Zimmern, Küche, Keller etc. zu vermieten.

* Müppurrerstr. 7 sind zwei Mansardenwohnungen auf den 23. April zu vermieten. Näheres im ersten Stock.

* 2.1. Waldstr. (alte) 29 ist im Seitengebäude im dritten Stock an eine stille Familie eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzplaz auf den 23. April beziehbar zu vermieten.

* Wilhelmsstr. 6 ist der untere Stock, bestehend in 3 geräumigen Zimmern, Küche, 1 tapezirten Mansarde, 2 Keller-Abtheilungen und Antheil am Waschküchen, auf 23. April an eine ordnungsliebende Familie zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Vonack - Zu vermieten auf 23. April: eine elegante Herrschaftswohnung (Bel-étage), bestehend in Salon, 6-7 Zimmern mit Gas-einrichtung, 2 tapezirten Mansarden, Küche, Speicherkammer, 2 Kellerabtheilungen, gemeinschaftlicher Waschküche, Bügelzimmer, Hausgärtchen u. s. w. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Auf den 23. April ist in der Ritterstr. 2 der dritte Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller und Speicher, zu vermieten. Näheres im dritten Stock daselbst.

* Auf den 23. April ist im Seitenbau eine Wohnung, bestehend in 3 ineinandergehenden Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Holzplaz und Antheil an der Waschküche, an eine ruhige Familie von 2-3 Personen zu vermieten. Näheres Waldhornstr. 24 im Laden.

* Auf den 23. April ist in der Kronenstr. 35 (Ecke der Duerstr.) der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Kammer, Küche, Keller und gemeinschaftlichem Speicherraum. Näheres bei Kaufmann Ludwig Dehl, Langestr. 177.

* In der Sophienstr. ist im 2. Stock, in den Hof gehend, eine freundliche Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer, ferner sind in der Leopoldstr. eine freundliche Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller etc. und eine freundliche Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer, sämmtlich auf den 23. April zu vermieten. Näheres Waldstr. 4 bei J. Schelhar.

* Im innern Birkel 24 sind auf den 23. April zwei Wohnungen zu vermieten, eine im zweiten Stock auf die Straße gehend, bestehend in einem Salon mit Balkon, 4 Zimmern, Alkov,

Küche, Keller und 2 Speicherkammern, die andere im dritten Stock im Hinterhaus, bestehend in 4 Zimmern, Alkov, Küche, Keller und Speicherkammer. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Große Herrenstr. 2 ist im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend in 2 geräumigen Zimmern, Küche, Keller und Speicher, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im Laden im Hause selbst.

* 2.1. Eingetretener Verhältnisse wegen ist nochmals die Wohnung Spitalstr. 35 im zweiten Stock des Vorderhauses, bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Küche, Keller, Holzplaz, Speicherkammer, Antheil am Trockenspeicher und Waschküchen (auf Verlangen auch 1 Mansardenzimmer), auf den 23. April zu vermieten. Einzusehen von Morgens 11 Uhr an den ganzen Tag über. Näheres im Hinterhaus.

* Auf den 23. April sind in der Marienstr. 4 Wohnungen mit Zugehör zu vermieten: im zweiten Stock mit 3 Zimmern, im dritten Stock mit 4 Zimmern und 2 Mansardenwohnungen, jede mit 3 Zimmern. Zu erfragen Schützenstr. 12 im zweiten Stock.

Zimmer zu vermieten.

* Kronenstr. 42, zwei Stiegen hoch, ist ein gut möblirtes Zimmer auf den 1. Februar zu vermieten.

* Kleine Herrenstr. 3 sind im zweiten Stock 2 schön möblirte Zimmer, auf die Straße gehend, an 1 oder 2 Herren auf 1. Februar oder später zu vermieten.

* Langestr. 53, im zweiten Stock, der polytechnischen Schule gegenüber, ist ein schön möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten.

* Ein schön möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, ist sogleich an einen soliden Herrn zu vermieten. Zu erfragen Kronenstr. 42 im zweiten Stock.

* Ein schön möblirtes Zimmer ist an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten: Schützenstr. 19 im 3. Stock.

* Leopoldstr. 17 ist im 1. Stock ein schön möblirtes Zimmer sogleich oder auf 1. Februar zu vermieten.

* Lammstr. 1 ist im 2. Stock, rechts, ein gut möblirtes Zimmer auf 1. Februar zu vermieten.

* Große Spitalstr. 8 ist ein Zimmer und Alkov mit 2 Betten sogleich zu vermieten. Näheres ebendaselbst im 2. Stock.

* Neue Waldstr. 60, im Hinterhaus parterre, ist ein schön möblirtes, heizbares Zimmer sogleich oder später an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres daselbst.

* Ein freundliches Zimmer mit oder ohne Möbel ist sogleich zu vermieten: Schützenstr. 15. Ebendaselbst ist ein noch gut erhaltener Saufopfen billig zu verkaufen.

3.3. Weinhändler Heinrich Steinmez in Durlach, Hauptstr. Nr. 9, hat eine freundliche Wohnung, dem Schloßplaz gegenüber, bestehend in 5-6 Zimmern nebst Zugehörde, auf den 23. April zu vermieten.

Laden mit Wohnung.

* 3.3. Ein hübscher Laden ist zu vermieten. Näheres bei G. Wiest, Erbprinzenstr. 16.

Wohnungs-Gesuche.

* Eine alleinstehende Frau sucht auf 23. April ein großes, unmöblirtes Zimmer mit Küche oder zwei kleine Zimmer mit Küche. Adressen abzugeben: im Laden des Frauenvereins.

* Eine kleine Familie sucht von der Karl-Friedrich- bis zur Waldhornstr. eine freundliche Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, Küche sammt Zugehör. Das Nähere Karl-Friedrichstr. 3 im 3. Stock.

Wohnungen werden zu mieten gesucht!

3.2. auf 23. April 1871 beziehbar: eine größere Anzahl in verschiedenen Lagen und verschiedener Zimmeranzahl etc. durch Vermittlung des Handelsagentur- und Commissionsgeschäftes von Franz Perrin Sohn.

Gesucht

werden hübsch möblirte Zimmer, einzeln und mehrere, in anständigem Hause zu baldigem Bezug. Schriftliche Offerten mit Angabe des Preises etc. werden entgegen genommen auf dem Wohnungsvermittlungsbureau von W. Gutkunst, 19 Karl-Friedrichstr. 19.

Dienst-Anträge.

* Ein junges, reinliches Mädchen sucht sogleich eine Stelle bei einer kleinen Familie. Zu erfragen Durlacherthorstr. 65 im 2. Stock.

10 bis 12 einfache Dienstmädchen, welche kochen und den häuslichen Arbeiten vorstehen können, finden Stellen. Näheres auf dem Bureau für Arbeit-Nachweis, 19 Karl-Friedrichstr. 19.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches sogleich eintreten kann. Näheres bei Frau Hofuhrenmacher Reinholdt, Ecke der Langen- und Herrenstr.

* Ein einfaches, fleißiges Mädchen, welches sich den häuslichen Geschäften willig unterzieht, wird sogleich in Dienst gesucht. Näheres große Herrenstr. 7 im Hinterhaus im zweiten Stock.

Agenten

werden für eine der solidesten Lebensversicherungs-Gesellschaften für hier und Umgegend gegen hohe Provision gesucht. Anerbieten sind unter L. H. 25 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

2.1.

Jul. Korn

Vonack

Intendant

Wilh. Finckh

mal. 46

Stellenanträge.

3.2. In eine Herrschaftsküche wird ein vorzüglicher Koch oder eine Köchin auf ersten Februar d. J. in Dienst gesucht. Anmeldungen unter Vorlage guter Zeugnisse nimmt entgegen Fräulein Bretschger im Markgräflichen Palais in Karlsruhe.

Intendant
2.1. Drei gewandte, saubere Kellnerinnen, eine in einen Gasthof nach Baden, eine in ein Gasthaus nach Rastatt, eine in ein Café nach Pforzheim, finden Stellen zum sofortigen Eintritt durch das Bureau für Arbeitsnachweis, Karl-Friedrichstraße 19.

Intendant
Gasthofköchin-Gesuch.
Eine perfekte Gasthofköchin, welche mit der französischen Küche vertraut sein muß, findet in einem Gasthaus nach Rastatt sogleich eine Stelle. Näheres auf dem Bureau für Arbeitsnachweis, 19 Karl Friedrichstraße 19.

Kaufmann Rothschilb Adlerstr. 8. 2. Hof
Ein Monatsdienst
ist an eine solide, zuverlässige Person auf den 1. Februar d. J. zu vergeben. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Lehrlings-Gesuch.
4.3. Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen junger Mann kann unter günstigen Bedingungen in mein Ellenwärens- und Herren Confectionsgeschäft in die Lehre treten.
Fris Mayer.

Lehrlings-Gesuch.
Einen Lehrling sucht die Buchhandlung von **Th. Ulrici**, Lammstrasse 4.

4.2. **Lehrlinge**
finden sogleich oder bis Ostern Aufnahme:
ein Junge mit Vorkenntnissen im Zeichnen für Holzbildbauerei,
ein braver Junge für Buchbinderei und Galanteriearbeit;
beide letzteren erhalten sogleich Wochenlohn bei **Ehr. Weise & Comp.**, Erbprinzenstraße 9.

Stellegefuch.
* Ein Mädchen, welches das Weisnähen und Kleidermachen erlernt hat und auch bügeln kann, sucht eine Stelle als Zimmermädchen. Der Eintritt könnte sogleich geschehen. Zu erfragen Langestraße 235 im 3. Stock.

Beschäftigungs-Gesuche.
* Eine geübte Kleidermacherin, welche nach dem Journale arbeitet, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause; auch werden dabei alle Arten Maschinen-Arbeit angenommen, reelle und billige Bedienung wird zugesichert. Näheres Langestraße 53 im zweiten Stock.

* Karlsstraße 33, im Seitenbau im zweiten Stock rechts, wird Wäsche zum Waschen und Bügeln angenommen und pünktlich besorgt.

* Ein Mädchen, welches im Kleidermachen bewandert ist, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Zu erfragen Durlacherthorstraße 55 im 3. Stock.

Empfehlung.
* Eine in der Krankenpflege erfahrene, mit guten Zeugnissen versehene Frau empfiehlt sich im Wochenbett- und Krankenwarten. Zu erfragen:

gen: große Herrenstraße 7 im Hinterhaus im zweiten Stock.

Huber Amalienstr. 33
Bureauaushilfe.
* 2.2. Ein geübter Assistent, Familienvater, empfiehlt sich in seinen Nebenstunden zu Schreibereien, Berechnungen etc. Adresse gibt das Kontor des Tagblattes. *Adlerstr. 8.*

Gefunden.
* Vor einiger Zeit wurde ein Pelzkragen am Mühlburgerthor gefunden. Abzuholen bei Kaufmann Franz Pattner in Mühlburg.

* Gefunden wurde ein Bierfäßchen. Abzuholen gegen die Einrückungsgebühr: Adlerstraße 30.

Zugelaufener Hund.
* Ein junger, schwarzer Pudelhund ist zugelaufen. Abzuholen Waldhornstraße 18.

Verkaufsanzeige.
* Ein noch gut erhaltener schwarzer Tuchrock ist billig zu verkaufen. Näheres Langestraße 17 im Hinterhaus im zweiten Stock.

Häuser-Kaufgesuch!
Es werden mehrere Wohnhäuser! mit 2 Stagen, mit und ohne Gärten (in oder außerhalb der Stadt), mit circa 10-18 Zimmern zu kaufen gesucht! durch Vermittlung des **Handelsagentur u. Commissionsgeschäfts** 2.1. von Franz Perrin Sohn.

Kaufgesuch.
* Einen Kinderschlitten zum Ziehen kauft **C. Wiest**, Erbprinzenstraße 16.

Privat-Bekanntmachungen.
Die Thee-Handlung von **Moritz Kahn**, Adlerstraße 13 b, empfiehlt ihren selbst importirten, ächt chinesischnen Thee in stets gleich vorzüglichen Sorten en gros et en détail zu den billigsten Preisen.

à la Bière
Deutsche Schaumweine und **französischen Champagner**
von den besten Firmen empfiehlt
Louis Lauer, 12 Akademiestraße 12.
3.1.

Feinste Früchte-Compots, Marmeladen und Gelee
empfehl
Wilhelm Hofmann, Groß. Hoflieferant.

Solsteiner Pfahlmuscheln, Schellfische, Cabeljan
bei **Michael Hirsch**, Kreuzstraße 3.

Reinen Malzzucker von **W. Stuppel** in Alpirsbach bei **Th. Brugier**, Waldstraße 10. 6.5.

Recht westph. Pumpernickel
empfehl
Louis Dörle.

Neue Bordeauxpflaumen, Neue türkische Zwetschgen, Geschälte Apfelschnitze
billig bei **Michael Hirsch**, Kreuzstraße 3.

Neue türkische Zwetschgen, Nektar-Zwetschgen, gedörrte Kirschchen und geschälte Apfelschnitze
empfehl billigt
Stephan Birsner, Herrenstraße 35.

F. D. Maisch, Spitalplatz 30, empfiehlt:
Erbsen, Linsen, Bohnen, sämtliche in ganz guter, weichtschender Waare.

für An...
für H...
für K...
für M...
für A...
für m...
für rau...
für V...

71.28

Jeden Tag
Berliner Pfannkuchen
von 10 Uhr an bei
Louis Kaufmann, Conditior,
Ludwigsplatz 59.

Kartoffelbrot,
extrafein, sowie
ächttes Münchener Kornbrot
empfiehlt täglich frisch
Gustav Schwindt sen.,
4.3. neue Waldstraße 62.

Löflund's Präparate.
(Preismedaille der Pariser Aus-
stellung 1867.)

Liebig's Nahrungsmittel
in **Extract-Form** zur Schnellbereitung der
bewährten Suppe für Säuglinge durch ein-
faches Auflösen in warmer Milch. Bester
Ersatz der Muttermilch statt Arrowroot, Mehl-
brei etc.

Löflund's Malz-Extract,
enthaltend 75 % Liebig'schen Malz-Zucker.
Wirksamstes und leichtverdaulichstes Mittel
gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Ath-
mungsbeschwerden, Keuchhusten, überhaupt
Brust- und Halsleiden; sehr beliebt bei Kin-
dern als Ersatz des Lebertrans.
Preis per Flasche 30 fr.
Von diesen beiden nach mehrjähriger Er-
fahrung von den ersten ärztlichen Autoritäten
als vorzüglich anerkannten Präparaten befindet
sich Depot in der Apotheke von
Dr. C. Niegel, Herrenstraße 22.

Karlsruher Wasser
von
J. Wolff & Sohn.
Dasselbe besteht aus den feinsten be-
lebenden und stärkenden Theilen der Pflan-
zenwelt und ist in einem so glücklichen
Verhältnis verbunden, daß es nicht nur
als angenehmstes Nidhwasser, sondern
auch als vortreffliches Unterstützungsmittel
bei Kopfweh, Zahnschmerz u. s. w. allen
ähnlichen Produkten mit Recht vorgezogen
wird.
Preis der ganzen Flasche 30 fr.
Kistchen von 6 Flaschen à 2 fl. 30 fr.
Von unserm ächten Karlsruher
Wasser bestehen hier keine Zweignieder-
lagen. Jedes Glas trägt auf der Etiquette
unserer Unterschrift und Fabrikzeichen.
Friedrich Wolff & Sohn.

Pfälzer Cigarren,
ein größeres Quantum, in schöner Waare
billigt bei
Albert v. Berg,
2.2. Zähringerstraße 23.

Heilung von Gicht durch Regeneration des Blutes.
Daß der von Herrn **W. S. Zickenheimer** in Neuwied am Rhein
fabricirte **Trauben-Bruß-Honig** von äußerst angenehmer, wohlthätiger
Wirkung ist, beweisen die von mir verbrauchten 2 Flaschen à 1 fl. 45 fr. — Ich
litt längere Zeit an der Gicht. — **Durch diesen Trauben-Bruß-Honig**
wird das Blut regenerirt und der Körper von verfesten schlechten
Stoffen befreit. So ist auch bei mir wesentliche Besserung eingetreten; meine
sonst schlaflosen Nächte sind geschwunden und **und ich erfreue mich wieder**
des besten Wohlfseins. — Leidende mögen nicht versäumen, von diesem köst-
lichen Radicalmittel Gebrauch zu machen. Mit bestem Gewissen und Dank:
A. Gegel, Sprachkundiger in Markgröningen (Württemberg).
Vorstehende Unterschrift beglaubigt: Markgröningen, den 3. October 1870.
Königl. Würt. Gemeinde Markgröningen. **Stadtschultheis-Amt.**
H. Kraus.
Verkaufsniederlage in Karlsruhe bei **Th. Brugier**, Waldstraße 10.

3.2. **Anzeige und Empfehlung.**
Hiermit beehre ich mich, anzuzeigen, daß ich das seither betriebene
Waler- und Tünchergeschäft meinem Sohne **Hermann** über-
tragen habe.
Für das mir bewiesene Wohlwollen dankend, bitte ich, solches auf
denselben übertragen zu wollen und zeichne hochachtend
Heinr. Schönemann.
Auf obiges Bezug nehmend, wird es mein eifrigstes Bestreben sein,
die geneigten Aufträge meiner geehrten Gönner zur Zufriedenheit aus-
zuführen.
Unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung empfiehlt sich
hochachtungsvoll
Hermann Schönemann,
Akademiestraße 21.
Karlsruhe, im Januar 1871.

Announce.
Von dem unübertroffenen Universalmittel gegen alle Haarleiden, Flechten Schuppen etc.
Karl Netter's
Saarwasser (zugleich Ersatz für Oele und Pomaden)
per Glas 12 fr., sowie
Gesichts- und Mund-Wasch-Öl
(vinaigre de toilette)
per Glas 21 fr. und
Eau de Munich (entschieden besser wie kölnisches Wasser)
per Glas 18 fr.
von **Karl Netter**, München, Kaufingerstraße 36,
geprüft und begutachtet vom königl. bayr. Obermedicinalausschuß, sowie von den Herren Univer-
sitätsprofessoren **Dr. M. v. Pettenkofer** und **Dr. Wittstein**, hält Niederlage zu Original-
preisen bei **Th. Brugier**, Waldstraße 10 in Karlsruhe. 3.3.

Die Buchbinderei von Müller & Gräß
(Zähringerstraße 96)
empfiehlt sich hiermit zur Anfertigung aller in ihr Fach einschlagenden Arbeiten bei
solider Ausführung und billigen Preisen.

Große Auswahl ächter Wiener Meerscham- pfen und Cigarrenspitzen, Spazierstöcke

von den einfachsten bis zu den elegantesten,
Feuerzeuge

in **Neusilber und Messing**
von 12 fr. bis 54 fr. per Stück,
bei Abnahme von 1 Duzend billiger,
empfehlen

Wilhelm Hofmann,
Großh. Hoflieferant.



Brünner's Fleckenwasser,
namentlich zum Waschen der Glace-
Landschube, in Gläsern à 20 fr. und
8 fr. und in Weinstücken à 1 fl. 45 fr.
acht bei

Friedrich Wolff & Sohn.

Spinnhaus und Spinnradsaaten empfiehlt

Ludwig Lüder,
Waldstraße 49.

Feldhandschube,
sehr gefertigt, von gutem Hirschleder,
sehr warm gesättigt, für Herren Of-
fiziere und Soldaten empfiehlt
Stahl, Hoffacker, Langestraße 107.

Feuersichere Erdöllaternen,

preisgekrönt,
ganz gebaut für Stallungen etc.,
Petroleum-Kochapparate
empfehlen

H. Mörch,
Waldstraße 22.

* Eine frische Sendung
irdenes Koch- und Küchengeräth ist
eingetroffen, was empfehlend in Erinnerung bringt
Frau **Karoline Weisenböhrer,**
Langestraße 99.

Empfehlung.

Alle Artikel von **Weißwaaren,**
sowie ganze **Aussternern** werden schnell
und billig besorgt bei

Frau **Federlechner,**
Langestraße 96.

Anzeige und Empfehlung.

Neue **Herren- und Damen-
koffer,** sowie **Handkoffer und Holz-
koffer** in allen Größen sind in großer
Auswahl zu haben in der Möbel- und
Kleiderhandlung von **Ferdinand Holz,**
Zähringerstraße 25.

Winterhandschube

für Herren, Damen und Kinder

empfehlen noch bestens sortirt

Friedrich Wirth, Langestraße 122,

2.1. Ecke der Waldstraße, gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

Ausverkauf fertiger Herrenkleider!

Wegen vorgerückter Jahreszeit werden meine sämt-
lichen Vorräthe in **Winter-Herrenkleidern,** be-
stehend in **Ueberziehern, Havelocks, Joppen,
Jaquettes, Hosen, Westen und Schlafrocken,**
weit unter den Fabrikpreisen ausverkauft.

Mayer Seeligmann,

Ritterstraße 14, neben dem Erbprinzen.

Brennholz-Verkauf.

Trockenes buchenes und forleres Scheiterholz, sowie gespalten in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und
 $\frac{3}{4}$ Klaftern, in Centnern und kleineren Partien empfiehlt und wird in die resp.
Wohnungen gebracht von

Jakob Meister, Holzhandlung,
Karlsstraße 31.

Mittwoch den 1. Februar 1871 zu Gunsten der badischen Lazareth Grosses Concert

im großen Museums-Saale,
gegeben

von der **Großherzoglichen Hofkapelle,**

unter freundlicher Mitwirkung von Frau **Marie Schulz,** geb. Hausmann
aus Straßburg und Fräulein **Emma Brandes** aus Schwerin.

Programm.

Erster Theil.

1. Vorspiel der „Meistersinger“ von Richard Wagner.
2. Scene und Arie aus „Iphigenia auf Tauris“ von Gluck, vorgetragen von Frau Marie Schulz.
3. Klavier-Concert von F. Mendelssohn Bartholdy (G-moll), vorgetragen von Fräul. Brandes.
4. Lieder, vorgetragen von Frau Schulz.
4. a. **Presto** (A-dur) von Scarlatti,
- b. „Des Abends“ von Rob. Schumann, } vorgetragen von Fräul. Brandes.
- c. **Rondo** (C-dur) von G. W. v. Weber,
6. Triumphmarsch von G. Aloys Schmitt, Großh. Mecklenb. Hofkapellmeister.

Zweiter Theil.

7. Sinfonie (Nr. 5, C-moll) von L. van Beethoven.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Preise der Plätze.

Ein reservirter Platz im Saale	1 fl. 30 fr.
Ein nicht reservirter Platz im Saale	1 fl. — fr.
Gallerie	— fl. 48 fr.

Billete sind zu haben im internationalen Central-Nachweis-Bureau über verwundete und
franke Krieger (Ständehaus), sowie in den Musikalienhandlungen von Dört, Frey und
Schuster und Abends an der Kasse.

Baumhauer Anzeig.

21. Gutes Oberländer Kirschenwasser die Maas zu 1 fl. und Zwetschenwasser die Maas zu 48 kr. ist fortwährend zu haben in der kleinen Se. renstraße 11 im 2. Stod.

* Brennholz und Kohlen.

per Zentner Buchenholz, gesägt und gespalten . . . 54 fr. Forstenholz, " " " " . . . 52 fr. Stückkohlen " " " " . . . 1 fl. 12 fr. Fettschrot " " " " . . . 1 fl. — fr. empfiehlt K. Weisenböbler, 99 Langestraße 99.

Brauerei Bornhäuser

(früher Eisele).

Heute, Sonntag den 29. Januar,

Musikalische Produktion.

Anfang 4 Uhr.

42. Strassenplan von Paris, à 45 kr. Befestigungsplan, à 45 kr. Karte von Frankreich mit Plan von Paris und Umgebung, 26 kr. Bad. Geschäftskalender, à 40 kr. und 48 kr. Hinkender Bote, à 9 kr. bei Th. Uriei, Lammstrasse 4.

Die Verlagsbuchhandlung von Bernhard Schilde in Leipzig kündigt abermals einen neuen humoristischen Roman von L. A. von Kohlenegg (Poly Henrion), dem Verfasser der viel gelesenen „Aleindeutschen Hofgeschichten“ an. Derselbe führt den Titel: „Eine verpfuschte Saison (1870)“ und geißelt in drastischer Weise die Kleinlichen, spießbürgerlichen Sonderinteressen, welche unter verschiedenen Deckmäteln während der jüngsten großen Zeitperiode sich breit machten. Wir unterlassen nicht, unsere Leser um so mehr auf das Erscheinen dieses amüsanten und sehr zeitgemäßen neuen Werkes des produktiven Dichters aufmerksam zu machen, als dasselbe in dieser ersten Zeit eine ungemein aufheiternde und anregende Lektüre bietet, wie schon aus dem, die satyrische Richtung des pikanten Romans am besten kennzeichnenden Motto erhellt, welches lautet:

„Jeder große Lichtstrom enthält auch die kleineren unscheinbaren Flecken und jede gewaltige Zeitströmung erzeugt nicht nur erste Kämpfer, sondern noch mehr solche, die sich in der gewonnenen Freiheit so zu sagen — austummeln! Aber der lachende Philosoph ist auch ein Philosoph, in vielen Fällen sogar der klügere, jedenfalls der lustigere! Und wenn man nach einer großen Krankheit genesen ist, bleiben ja immer noch ein paar kleinere Unerdaulichkeiten zurück, die man mit . . . leichteren Mitteln kuriren muß!“

Der „Fußtritt an die Deutschen“ oder Gilgut nach Paris. Mit vielem Andern zu lesen in der ersten und heiteren Kriegschronik des Laubsroschkalenders für 1871. Preis 9 kr. Zu haben bei allen Buchhändlern und Buchbindern.

Vorläufiges Wochenrepertoire des Großh. Hoftheaters.

Sonntag: Die Hugenotten.

Dienstag: Eine Familie.

Mittwoch (in Baden): Er muß auf's Land.

Donnerstag: Strafrecht. Gaten Morgen Herr Fischer.

Einladung zum Abonnement.

Das zweite Abonnement auf das Bureau für Arbeitnachweis in Karlsruhe beginnt mit dem Januar 1871 und werden die verehrlichen Abonnenten, welche noch keine Abonnementkarten besitzen, ersucht, sich gefälligst in den Besitz solcher setzen zu wollen.

Das zweite Abonnement umfaßt, gleich dem ersten, freie Benützung des Bureaus zur Vermittlung männlicher wie weiblicher Arbeiter gegen Lösung einer Karte und Zahlung eines beliebigen jährlichen Beitrags.

Zugleich erlaubt sich der Unterzeichnete ein verehrliches Publikum auf diese vortheilhafte und gemeinnützige Einrichtung aufmerksam zu machen und zu recht zahlreicher Beteiligung an diesem zweiten Abonnement bestens einzuladen.

Der Unternehmer W. Gutekunst,

Bureau für Arbeitnachweis, 19 Karl-Friedrichstraße 19.

Zur Feier der Kapitulation von Paris

Große verlängerte Tanzstunde mit Illumination, bengalischem Feuer und Sträußchen-Tour. Anfang halb 8 Uhr.

Wozu ergebenst einladet

A. Diringer,

Hofballettänzer und Tanzlehrer,

Gasthaus zur goldenen Waage im zweiten Stock.



Grüner Hof.

Heute, Sonntag den 29. Januar, zu Ehren der Uebergabe der Stadt Paris

Große Fest-Vorstellungen

mit brillantem Trommel-Konzert.

Anfang halb 4 Uhr und 7 Uhr.

Eintritt nach Belieben.

L. Oehler.

Todesanzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern innigst geliebten Vater, Schwieger- und Großvater, Friedrich Kraut, nach langem und schwerem Leiden in einem Alter von 64 Jahren zu sich zu rufen.

Wir bitten um stille Theilnahme.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Karl Sulzer.

Dankfagung.

* Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, welche während der Krankheit meinen geliebten Vatten Ludwig Schweizer, Pfästerermeister, mit Besuchen und Wohlthätigkeiten erfreuten, sowie für die letzte Ehre bei seiner Leichenbegleitung und Blumen spendung sage ich hiermit meinen innigsten Dank.

Katharina Schweizer,
geb. Döttinger.

Karlsruhe, 27. Jan. (Bestand der hier befindlichen Verwundeten und Kranken.) Abgang 1 Offiziere, 15 Soldaten. Zugang an Verwundeten 6 Offiziere, 22 Soldaten, an Kranken 2 Offiziere, — Soldaten. Hauptbestand: Verwundete 45 Offiziere, 565 Soldaten; Kranke 10 Offiziere, 227 Soldaten. Zusammen 55 Offiziere, 792 Soldaten; davon in Privatverpflegung: 32 Offiziere, 47 Soldaten.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 29. Jan. I. Quart. 18. Abonnementsvorstellung. **Die Hugenotten.** Große Oper mit Ballet in 5 Aufzügen von Eugen Scribe. Musik von Giacomo Meyerbeer. Anfang 6 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Dienstag den 31. Jan. I. Quart. 19. Abonnementsvorstellung. Neu einstudirt: **Eine Familie.** Original-Schauspiel in 5 Akten und einem Nachspiel von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Standesbuchs-Auszüge.

Eheanfgabote:

- 28. Jan. Albert Hasewander von Todtnoos, Schreiner hier, mit Katharina Fränke von Königsbach.
- 28. David Schwab von Riechardt, Schneider hier, mit Sophie Wendle von Ichenheim.
- 28. Karl Weidner von Hall (Württemberg). Hafner hier, mit Katharina Wegler von Schüdingen (Württemberg).
- 28. Heinrich Theodor Moriz Beyer von Ehrenfeld, Metzger in Ehrenfeld, mit Katharina Wilhelmine Eberwein von hier.
- 28. Benjamin Joseph Friedrich Bickl von hier, Buchbinder in Baden, mit Theresia Anstett von Baden.
- 23. Dionis Gdh von Moos, Eisenbahnarbeiter hier, mit Margaretha Weber von Bulach.
- 23. Martin Maier von Schwüdingen, Buchhalter hier, mit Pauline Röder von hier.

Geburten:

- 26. Jan. Otto, Vater Ludwig Wolf, Bahnmeister.
- 26. Friedrich Karl Vater Karl Gdh Kreisur.
- 26. Friedrich Karl, Vater Karl Hofmeister, Schuhmacher.
- 27. Ein Knabe (tobtgeboren), Vater Heinrich Züller, Buchbinder.

Todesfälle:

- 27. Jan. Samuel Leipholz, Soldat im königl. preuss. 4. Landwehr-Regiment, alt 35 Jahre.
- 27. Friedrich Kraut, Metzger, Wittwer, alt 63 Jahre.

Stadtkirche. Sonntag den 29. Januar, Nachmittags 3 Uhr: Herr Stadtpfarrer Eisenlohr von Gernsbach.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Wäcker'schen Hofbuchhandlung.

Schuberg'sche Gartenhalle.

Heute, Sonntag den 29. Januar, Grosses Concert,

ausgeführt von der Bruchsaler Stadtkapelle.

Anfang 3 1/2 Uhr.

Eintritt: Herren 6 fr., Damen 3 fr.

Geiger'sche Trinkhalle.

Sonntag den 29. Januar, GROSSES CONCERT

der Sängergesellschaft Nüble und Gasser aus dem Zillertal, bestehend aus 2 Damen und 3 Herren im Nationalkostüm.

NB. Lieder ohne Worte auf dem Glas-Ophion, mit der Hand gestrichen.

Anfang 4 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Eintritt: Herren 6 fr., Damen und Militär 3 fr.

Montag Abend in der Stadt Pforzheim.



Bräuerei Schmidt.

Heute, Sonntag den 29. Januar,

Zwei große Zauber-Vorstellungen

des Salon-Cécomoteurs Ferdinand Schmidt.

Anfang der ersten Vorstellung um 3 Uhr, der zweiten um 7 Uhr.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 29. Januar:

- Großh. Kunsthalle, Vorm. 11—1 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr. Ausstellung: Decorative Metallgegenstände, 57 Blatt, ausgenommen von Architektur Kugel.
- Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer, Vorm. 11—1 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr. (Die Steinbeimale befinden sich im Kuppelbau des Großh. Drangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle.)
- Großh. Hoftheater: „Die Hugenotten“. Große Oper mit Ballet in 5 Aufzügen von Eugen Scribe. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Montag den 30. Januar:

- Großh. Naturalien-Kabinet, Vorm. 10—12 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr.

Kunstverein in der Großh. Kunsthalle (unterer Corridor links vom Eingang).

Geöffnet Sonntag und Mittwoch Vormittags 11—1 Uhr und Nachmittags 2—4 Uhr.

- 210.—212. Drei Landschaften, von Otto Sinding in Karlsruhe.
- 213.—216. Vier Ansichten aus dem Rhein- und dem Mainthale (1. Eltville, 2. Ober-Spei, 3. Mittenberg und 4. Karlsbad), von G. Weyffer.
- 217. Marine, von R. Fresenius.
- 218. Marine (Abend), von Demselben.
- 222. Früchte, von Amalie Kärcher.
- 223. Ein Fahnenträger, von Aug. Hörtner in Karlsruhe.
- 224. Im Walde, von Otto Sinding.
- 225. Stillleben, von W. Kopp.
- 226. Klausen in Tyrol, von G. Weyffer.
- 227. In der Frühe, von Ed. Tenner.
- 228. Am Mittag, von Demselben.
- 231. Anhaltische Landschaft im Winter, von W. Schröter.

Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser geöffnet Vorm. 10—12 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr.

Dienstag den 31. Januar:

- Großh. Hoftheater: Neu einstudirt: „Eine Familie“. Original-Schauspiel in fünf Akten und einem Nachspiel von Charlotte Birch-Pfeiffer.
- Mittwoch den 1. Februar:
- Großh. Kunsthalle, Vorm. 11—1 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr.
- Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer, Vorm. 11—1 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr.
- Großes Konzert zu Gunsten der badischen Lazarethe, gegeben von der Großh. Hofkapelle, unter freundlicher Mitwirkung von Frau Marie Schulz, geb. Hausmann aus Strassburg, und Fräul. Emma Brandes aus Schwerin, im großen Museumsaal. Anfang 7 Uhr.

Täglich:

- Großh. Hofbibliothek (im Großh. Schlosse, Eingang bei der Schlosskirche) ist, mit Ausnahme der Sonntage und Feiertage, täglich von 11—12 Uhr und Mittwochs auch Nachmittags von 3—5 im Sommer und 2—4 Uhr im Winter geöffnet.
- Großh. Landwirthschaftlicher Mustergarten vor dem Friedrichsthor.
- Die Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vormittags 11—12 Uhr und Nachmittags 2—4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10—12 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr.
- Zhiergarten. Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 6 fr., für Kinder 3 fr., Unteroffiziere und Soldaten 3 fr.

Vertical text on the left margin, possibly a library or collection identifier.